

## Mobilitäts-Offensive für ländliche Räume



### Veranstaltungen

8. Mai 2024  
23. Oktober 2024  
8. November 2024



### DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR

75 Jahre Grundgesetz – 75 Jahre lebendige Demokratie

### Veranstalter und Initiativen



Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg  
[www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz Baden-Württemberg  
[www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)



Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg  
[www.vm.baden-wuerttemberg.de](http://www.vm.baden-wuerttemberg.de)



NVBW - Nahverkehrsgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH  
[www.nvbw.de](http://www.nvbw.de)



Zukunftsnetzwerk ÖPNV  
[www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de](http://www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de)



Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg  
bei der Landesanstalt für Landwirtschaft,  
Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340  
E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)  
[www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)

## Mobilitäts-Offensive für ländliche Räume

In unserer Reihe „Mobilitäts-Offensive für ländliche Räume“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen und den Expertinnen und Experten spezifische Mobilitätskonzepte, Initiativen für eine bessere Mitfahrkultur sowie On-Demand-Verkehre und vieles mehr diskutieren. Die Termine begleiten sowohl die Aktivitäten des Kabinettsausschusses Ländlicher Raum im Bereich Mobilität als auch das Programm des Zukunftsnetzwerks ÖPNV.

In insgesamt drei Veranstaltungen bieten wir Ihnen zahlreiche gute Beispiele, Impulse aus der Praxis und ein Forum für einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Hierzu laden wir Sie gemeinsam mit dem Kabinettsausschuss Ländlicher Raum und dem Zukunftsnetzwerk ÖPNV recht herzlich ein.

© Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



8. Mai 2024, Bad Waldsee

## Ländliche Mobilitätskonzepte: engagiert erfolgreich entwickeln

Bürgerbusse und andere ehrenamtlich organisierte Systeme können die Erreichbarkeit vor allem in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs weiter verbessern und das Bus- und Bahnangebot kleinräumig ergänzen. Sie leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der örtlichen Identität und zur sozialen Gemeinschaft.

Das Seminar schließt an die bewährten Veranstaltungen der Vorjahre an und richtet sich an alle, die sich mit ehrenamtlich getragenen „Gemeinschaftsverkehren“ beschäftigen und besonders an jene, die Fragen zum Aufbau eines solchen Angebots haben.

© Dr. Martin Schiefelbusch



## Programm

### 10.00 Begrüßung und Moderation

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

#### Grußwort

Erster Landesbeamter Dr. Andreas Honikel-Günther, Landkreis Ravensburg

### 10.10 Ziele des Landes für den ÖPNV im Ländlichen Raum

Andreas Krewer, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

### 10.30 Ländliche Mobilität: Möglichkeiten und Merkmale für selbstorganisierte ehrenamtliche Angebote

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

### 10.55 Der Landesverband „proBürgerBus BW“ stellt sich vor

Gisela Bühler, proBürgerBus Baden-Württemberg e. V.

### 11.10 Unterstützung für Bürgerbusse im Verkehrsverbund „bodo“

Felix Löffelholz, Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH, Ravensburg

### 11.25 Pause

### 11.35 Mit dem „ArgenMobil“ von Tür zu Tür: Ein Mobilitätsangebot für unsere Senioren

Brigitte Kellermann und Werner Ortlieb, Altwerden in Ratzenried e. V., Argenbühl

### 12.05 Das „BürgerMobil Meckenbeuren“

Günter Erdman und Engelbert Sachs, BürgerMobil Meckenbeuren e. V.

### 12.25 Fragen und Diskussion

### 12.40 Mittagspause

### 13.45 „Mini-Leitfaden“ für den Aufbau eines Mobilitätsangebotes

Fragen und Antworten unter anderem zu den Themen:

- Bedürfnisse und Angebotsgestaltung: Wie finde ich das passende Konzept?
- Der rechtliche Rahmen einfach erklärt
- Aktive finden, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit
- Flexible Verkehre planen mit digitaler Unterstützung

### 14.30 Pause

### 14.40 Finanzierung und Fördermöglichkeiten für Gemeinschaftsverkehre

Dr. Martin Schiefelbusch, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

### 14.55 Förderangebote der Allianz für Beteiligung

Lisa Weis, Allianz für Beteiligung e. V., Stuttgart

### 15.15 Fragen und Diskussion

### 15.45 Schlusswort und Ausblick

### 15.50 Veranstaltungsende

© NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH



23. Oktober 2024, Online

## Eine wissenschaftliche Begleitung: Wirksamkeit & Nutzen von On-Demand- Verkehren für ländliche Räume

On-Demand-Verkehre sind flexibler als der klassische Linienverkehr. Daher können sie besser auf die Bedürfnisse der Fahrgäste eingehen. Neben einer komfortablen Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot dienen diese Bedarfsverkehre auch als erste bzw. letzte Meile sowie als Tangentialverbindungen. Für ländliche Räume bieten sie somit viele Chancen. Doch wie wird das Angebot vor Ort angenommen? Und funktionieren die in der Theorie ausgedachten Verkehrskonzepte auch in der Praxis?

Diese und weitere Fragen werden in der Online-Veranstaltung beantwortet sowie die Effekte flexibler Angebote auf das Verkehrsgeschehen näher beleuchtet. Außerdem wird aufgezeigt, wie On-Demand-Angebote als Bausteine im ÖPNV eingesetzt werden können.

### Bis zu 2 Mio. Euro für kommunale On-Demand-Vorhaben

Auch für das Jahr 2024 stellt das Land wieder Fördermittel für On-Demand-Verkehre zur Verfügung. Mit dem Programm sollen die kommunalen Aufgabenträger bei der Einrichtung und dem Betrieb von flexiblen und bedarfsorientierten Angeboten finanziell unterstützt werden. Die Stadt- und Landkreise können ihre Anträge beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg einreichen. Gerne können Sie bei Fragen zur Antragstellung und der Förderrichtlinie die Kolleginnen und Kollegen der NVBW kontaktieren.

Link zum Förderprogramm: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme/oePNV/>

Mit On-Demand-Verkehren die Fläche erschließen:  
<https://www.zukunftsnetzwerk-oePNV.de/verkehrsangebote/on-demand-verkehr>

## Programm

### 09.30 Begrüßung und Moderation

Magdalena Kreinberger, NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

### 09.40 Mobilitätsgarantie: Von der Theorie in die Praxis – am Beispiel Baden-Württemberg

Dr. Deniz Ertin, Prognos AG, Düsseldorf

### 10.10 Sprinti und Bus: Umfassende Mobilität im Ländlichen Raum auch ohne eigenen PKW

Klaus Geschwinder, Region Hannover, Fachbereich Verkehr, Hannover

### 10.40 Pause

### 10.50 Effiziente On-Demand-Verkehre in ländlichen Räumen: Erkenntnisse aus der Begleitforschung des mobil.nrw-Modellvorhabens

Dr.-Ing. Michael Frehn, Planersocietät Frehn Steinberg Partner GmbH, Dortmund

Thorsten Koska, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Wuppertal

### 11.20 Diskussion

### 11.45 Veranstaltungsende

© Landkreis Göppingen/VVS



8. November 2024, Online

## Gemeinsam unterwegs? Mitfahren und Mitnehmen als möglicher Beitrag zur Mobilitätswende

Die meisten PKW-Fahrten sind dadurch gekennzeichnet, dass nur eine Person im Auto unterwegs ist – einfach jemanden mitzunehmen, könnte daher manches Verkehrsproblem lösen. Dieses Prinzip Mitfahren und Mitnehmen „funktioniert“ bislang vor allem dort, wo man sich kennt und einfach verabreden kann. Mittlerweile gibt es allerdings viele Möglichkeiten, auch sonst gemeinsame Fahrten zu organisieren: Mitfahrbänke, digitale Tools und Kombinationen daraus sind in unterschiedlicher Form verfügbar. Erfahrungen zeigen jedoch, dass das Einrichten solcher Angebote deutlich einfacher ist als eine dauerhafte Nutzung zu erreichen.

Das Online-Seminar schließt an die Präsenz-Veranstaltung vom Oktober 2023 in Geislingen an der Steige an. Das Land möchte dem Thema „Mitfahren und Mitnehmen“ eine Plattform bieten und gemeinsam mit den Teilnehmenden der Frage nachgehen: Was braucht das Mitfahren zum Erfolg? Verschiedene Beispiele aus dem Land (und darüber hinaus) zeigen, wie das Prinzip Mitfahren in der Praxis funktionieren kann und welche digitale Infrastruktur hierzu hilfreich ist. Außerdem laden wir dazu ein, gemeinsam über die Rolle des Mitfahrens in einer nachhaltigen ländlichen Mobilität zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit dem Thema „Mitfahren und Mitnehmen“ beschäftigen, sich über Probleme und Lösungen austauschen möchten oder Fragen zum Aufbau eines Mitfahrangebots haben.

Das Programm für diese Veranstaltung ist ab 16.09.2024 abrufbar unter:

[www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)

[www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de](http://www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de)

## GEMEINSAM BEWEGEN: Mehr Mobilität mit weniger Verkehr

 Mitfahrverband e.V.

Der Mitfahrverband e. V. vernetzt digitale und analoge Vermittlerinnen und Vermittler

von Mitfahrgelegenheiten mit kommunalen Einrichtungen, Unternehmen, bürgerlichen Initiativen oder Vereinen. Seine Vision ist geprägt von der festen Überzeugung, dass gesellschaftliches Engagement und geteilte Fahrten die Mobilität nachhaltig verbessern können. In ländlichen und städtischen Gebieten setzt der Mitfahrverband auf eine effiziente Nutzung bestehender Fahrzeuge und einen höheren Besetzungsgrad, um die Gesamtanzahl der Fahrzeuge zu reduzieren.

Der Mitfahrverband e. V. ist aktuell besonders in Baden-Württemberg aktiv und bietet Kommunen sowie Initiativen auch wertvolle Hinweise zur erfolgreichen Einrichtung von Mitfahrbanksystemen.

Als gemeinnütziger Verein engagiert sich der Mitfahrverband besonders in der Wissensvermittlung und der digitalen und analogen Vernetzung.

[www.mitfahrverband.org](http://www.mitfahrverband.org)

© Dr. Martin Schiefelbusch



## Das Zukunftsnetzwerk ÖPNV

Das Zukunftsnetzwerk ÖPNV ist die Informations- und Vernetzungsplattform des Landes Baden-Württemberg. Als landesweite Anlaufstelle in und um Baden-Württemberg bietet es ein Forum aller Akteure, die den ÖPNV in Baden-Württemberg voranbringen wollen. Dabei wird ein enger und praxisrelevanter Informations- und Wissensaustausch zu allen relevanten Fragestellungen des ÖPNV in Baden-Württemberg bereitgestellt. Ziel ist, dass möglichst viele Menschen Bus und Bahn als Verkehrsmittel im Alltag nutzen. Nur so können die vereinbarten Klimaschutzziele erreicht werden. Ein guter, bezahlbarer und verlässlicher ÖPNV ist hierfür Grundvoraussetzung.

### Ziel ist es, ein Netzwerk aus Akteurinnen und Akteuren im ÖPNV-Bereich zu etablieren, das

- ein aktives und aktivierendes Forum zu allen relevanten Fragestellungen des ÖPNV in Baden-Württemberg bereitstellt,
- Informationen zu ÖPNV-Maßnahmen, Instrumenten, Umsetzungshilfen und Praxisbeispielen unter anderem durch Zugang zu allgemein zugänglichen Mobilitätsdatenbanken ermöglicht,
- die Organisation von Netzwerktreffen als Plattform für einen regelmäßigen Informationsaustausch der Aktiven bietet,
- die anlassbezogene Organisation eines interdisziplinären Austauschs zwischen Kommunen, Land, Bund, Wissenschaft, Verbänden und anderen Akteurinnen und Akteuren eröffnet.

## Mobilität braucht Vernetzung

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat sich anspruchsvolle, konkrete Ziele gesetzt, um die Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen. Als Wegbereiter einer modernen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität soll die Fahrgastnachfrage im ÖPNV bis 2030 verdoppelt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Angebote mitwachsen: Hierfür sind eine flächendeckende Taktung, eine zuverlässige Qualität sowie attraktive Preise essentiell. Ebenso müssen Angebotslücken geschlossen und Kapazitäten dort ausgeweitet werden, wo die Nachfrage jetzt schon besonders hoch ist. Dies erfordert neue Angebotskonzepte sowie neue Formen der Zusammenarbeit.

Mit dem Ziel, landesweite Standards und einen verlässlichen Nah- und Regionalverkehr zu schaffen, wird das Zukunftsnetzwerk ÖPNV durch die Geschäftsstelle mit Beratungs- und Informationsangeboten, beim Wissenstransfer, der Fördermittelsuche sowie der Erarbeitung einheitlicher Standards unterstützt. Zudem bietet der alle zwei Jahre stattfindende ÖPNV-Zukunftskongress (erstmalig 2023 in Freiburg, bisher ÖPNV-Innovationskongress) ein Forum für den landesweiten Austausch zum Thema ÖPNV in Baden-Württemberg. Es gibt in der Branche viele gute Ideen und Initiativen, die aber oft Einzellösungen bleiben. Wir wollen es leichter machen, über räumliche Grenzen und das bisherige Verständnis von ÖPNV hinauszublicken. Um die Aufgaben der Zukunft zu lösen, müssen wir größer denken und uns besser vernetzen!

Weitere Informationen und Kontakte zu den verschiedenen Themen finden Sie auf der Webseite des Zukunftsnetzwerks ÖPNV:

<https://www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de/>

## ÖPNV-Strategie 2030

Als strategisch-konzeptionelle Grundlage hat die Landesregierung gemeinsam mit den relevanten Akteuren im Nahverkehr die ÖPNV-Strategie 2030 erarbeitet. Sie stellt einen zentralen Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele dar und umfasst konkrete Ziele sowie Maßnahmen und Zeithorizonte zur Umsetzung. Nach Behandlung im Kabinett und anschließender Anhörungsphase war die Veröffentlichung 2022. Dokumente und Informationen zu stattgefundenen Veranstaltungen rund um die ÖPNV-Strategie 2030 können auf der Webseite des Zukunftsnetzwerks ÖPNV abgerufen werden.

<https://www.zukunftsnetzwerk-oepnv.de/oepnv-strategie-2030>

© Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



Die NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH unterstützt das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg dabei, das Land zur Pionierregion für nachhaltige Mobilität zu machen.

<https://www.nvbw.de/>

### Kabinettsausschuss Ländlicher Raum

Als ressortübergreifendes Gremium erarbeitet der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum zukunftsorientierte Zielvorstellungen und konkrete Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der ländlichen Räume sowie für gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land.

Diese Aufgabe erfüllt der Kabinettsausschuss, indem er Modellprojekte für innovative Ansätze vergibt, an der Vorbereitung von Kabinettsentscheidungen mitwirkt, Gutachten erstellt und Veranstaltungsreihen durchführt, um zukunftssträchtige Themen frühzeitig anzugehen.

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/kalr>



### Termine und Tagungsorte

8. Mai 2024

#### Bad Waldsee

Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee  
Haus Seeblick, Großer runder Saal  
Frauenbergstraße 15  
88339 Bad Waldsee

#### Anreisehinweis

Nächster Bahnhof: Bad Waldsee (Strecke Aulendorf – Kißlegg), von dort ca. 1,5 km zu Fuß oder mit Stadt- und Regionalbussen bis zur Haltestelle „Bleiche“, von dort ca. 200 m bis zum Tagungsort.

23. Oktober und 8. November 2024

#### Online

Die Online-Termine werden über Cisco Webex Meetings realisiert. Wir empfehlen die Vorabinstallation der App. Den Link zur Einwahl erhalten Sie zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.



### Organisation

#### Anmeldung

Online: [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de), E-Mail: [alr@tel.bwl.de](mailto:alr@tel.bwl.de)

Anmeldeschluss ist 3 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

#### Tagungsbeitrag

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

#### Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche: Regionalplanung, Regionalentwicklung, Kommunen und Landkreise, Fachverwaltung, Wirtschaftsförderung, Verkehrsverbünde, Verkehrsunternehmen, Bürgerbus-Initiativen und -Vereine sowie andere ehrenamtliche Fahrdienste und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

#### Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg; Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg; NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH; Zukunftsnetzwerk ÖPNV

